

Kapitel 14 730**Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

14 730 Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes						
E i n n a h m e n						
Verwaltungseinnahmen						
111 01	011	Gebühren und tarifliche Entgelte.	3 500	4 000	-500	7
112 01	011	Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten.	50 000	—	+50 000	18
119 01	011	Vermischte Einnahmen.	2 500 000	4 000 000	-1 500 000	2 419
119 11	699	Rückflüsse (einschl. Zinsen) aus Zuschüssen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" einschließlich abgewickelter Sonderprogramme. 1. Soweit vereinnahmte Beträge - auch aus Vorjahren - dem Bund zustehen, ist eine Absetzung von der Einnahme zulässig. 2. Siehe Haushaltsvermerk Nr. 3 bei der Ausgabe-Titelgruppe 76.	—	—	—	3 957
119 12	699	Landesanteil an Rückflüssen (einschl. Zinsen) aus Zuschüssen an die Nokia GmbH. Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titelgruppe 78 verwendet werden.	—	—	—	—
121 10	680	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen.	—	—	—	—
133 10	680	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen.	—	—	—	—
Übrige Einnahmen						
141 00	680	Verwertungserlöse aus Bürgschaftsverfahren. Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 871 10.	—	—	—	13
231 10	680	Zuweisungen des Bundes für Projektfinanzierungen aus dem Programm Forschung, Innovation und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen (FIT). Siehe Haushaltsvermerk bei der Ausgabe-Titelgruppe 66.	—	—	—	—
282 10	643	Beiträge Dritter zu den Kosten von Inlandsmessen. Siehe Haushaltsvermerk bei Ausgabe-Titelgruppe 74.	—	—	—	—

Erläuterungen

Zu Titel 111 01:

1. Gebühren für Handwerksangelegenheiten aufgrund der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung vom 5. August 1980 (GV. NW. S. 924), Tarifstelle 15.	500 EUR
2. Gebühren für die Anerkennung von Unternehmensbeteiligungsgesellschaften nach dem Gesetz über Unternehmensbeteiligungsgesellschaften (UBGG), Tarifstelle 14.	2 500 EUR
3. Gebühren für allgemeine Kartellangelegenheiten gem. § 80 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen.	500 EUR
Zusammen.	3 500 EUR

Zu Titel 119 11:

Siehe Erläuterungen zu den Titelgruppen 76 und 77.

Zu Titel 119 12:

Siehe Erläuterungen zu Titelgruppe 78.

Zu Titel 121 10:

Beteiligungen des Landes NRW (Bereich Wirtschaft und Energie)

Gesellschaft	Stammkapital	Beteiligung des Landes
	EUR	EUR
Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) mbH, Köln	27.300	1.050
Koelnmesse GmbH, Köln	51.200.000	10.240.000
NRW.INVEST GmbH, Düsseldorf	25.565	25.565
Messe Düsseldorf GmbH, Düsseldorf	15.625.000	3.125.000
PRG Propylenpipeline Ruhr GmbH & Co. KG, Duisburg	25.000	12.550
PRG Propylenpipeline Ruhr Verwaltungs-GmbH, Duisburg	25.000	12.550
Gewinnausschüttungen sind nicht zu erwarten.		

Zu Titel 133 10:

Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.

Zu Titel 141 00:

Siehe Erläuterungen zu Titel 871 10.

Zu Titel 282 10:

Einnahmen von Mitausstellern auf Firmengemeinschaftsständen.
 Die Höhe der zu erwartenden Einnahmen kann nicht geschätzt werden.

Kapitel 14 730**Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
------------------	-----------------	-----------------------	-----------------------	--	---------------------

Titelgruppen

Titelgruppe 61

Zuweisungen des Bundes für die Gemeinschaftsaufgabe

"Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"

Siehe Verstärkungsvermerk bei der Ausgabe-Titelgruppe 77.

231 61	699	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund.	400 000	400 000	—	—
331 61	699	Zuweisungen für Investitionen vom Bund.	26 486 000	26 486 000	—	24 582
		Summe Titelgruppe 61.	26 886 000	26 886 000	—	24 582

Titelgruppe 65

Zuweisungen des Bundes für die Gemeinschaftsaufgabe

"Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW-Sonderprogramm, Konjunkturpaket I)

231 65	699	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund.	—	—	—	—
331 65	699	Zuweisungen für Investitionen vom Bund.	—	—	—	5 245
		Summe Titelgruppe 65.	—	—	—	5 245
		Gesamteinnahmen Kapitel 14 730.	29 439 500	30 890 000	-1 450 500	36 240

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 61:

Die Bereitstellung der Mittel beruht auf dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" vom 6. Oktober 1969 (BGBl. I S. 1861), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S 2246). Der Bund erstattet nach § 7 dieses Gesetzes die Hälfte der dem Land nach Maßgabe des gemeinsamen Koordinierungsrahmens entstehenden Ausgaben.

Zu Titelgruppe 65:

Die Titelgruppe dient der Abwicklung.

Kapitel 14 730**Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

Ausgaben

1. Die Ausgaben des Titels 547 00 und der Titelgruppen 64, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76 und 97 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Ausgaben des Titels 547 00 und der Titelgruppen 64, 66, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 76, 77, 97 und 98 sind übertragbar.
3. Veröffentlichungen, die aus Mitteln der Titelgruppen 64, 66, 71, 72, 73, 74 und 97 finanziert werden, dürfen abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 LHO unentgeltlich abgegeben werden.

Sächliche Verwaltungsausgaben

532 10	011	Auslagen in Rechtssachen. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 546 05.	1 700	—	+1 700	—
546 05	011	Entgelte an die NRW.BANK für die finanzielle Abwicklung bzw. Durchführung von Förderprogrammen. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 532 10, Titel 546 10 und Kapitel 14 731 Titel 546 40.	1 440 000	1 440 000	—	1 794
546 10	011	Entgelte für die Durchführung von Förderprogrammen. . . Siehe Deckungsvermerk bei Titel 546 05.	705 000	705 000	—	655
547 00	440	Ausgaben für strukturpolitische Maßnahmen auf Konver- sionsflächen.	—	—	—	—

Erläuterungen

Zu Titel 532 10:

Entschädigungen an Zeugen, Kosten für Sachverständige, Gebühren und Auslagen der Rechtsanwälte in PKA und der Verteidiger, Reisekosten und sonstige Auslagen.

Zu Titel 546 05:

Veranschlagt sind die Entgelte für die Abwicklung des Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramms.

Zu Titel 546 10:

Veranschlagt sind Entgelte für die Abwicklung folgender Programme:

a) Beratungsprogramm Wirtschaft.	490 000 EUR
b) Sonstige.	215 000 EUR
Zusammen.	<u>705 000 EUR</u>

Zu Titel 547 00:

Aus diesem Titel sollen Beratungs-, Steuerungs- und Planungsleistungen für von Konversion betroffenen Kommunen verausgabt werden.

Kapitel 14 730**Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes**

Kapitel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+)	IST
Titel		2013	2012	weniger (-)	2011
Funkt.- Kennziffer		EUR	EUR	EUR	TEUR

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

685 16	165	Förderung der Stiftung "Institut für Mittelstandsforschung"	625 000	592 000	+33 000	592
		Verpflichtungsermächtigung: 625 000 EUR.				

Erläuterungen

Zu Titel 685 16:

Die Stifter Bundesrepublik Deutschland und das Land NRW haben ihrer gemeinsamen Stiftung "Institut für Mittelstandsforschung" ein vermögensähnliches Recht auf Zahlung eines jährlichen Geldbetrages (Stiftungsanteil) zur Erfüllung des satzungsgemäßen Stiftungszwecks eingeräumt. Die Mittel sind zur Deckung der Personal- und Sachausgaben der Stiftung bestimmt. Der satzungsgemäße Auftrag der Stiftung ist die Erforschung der Lage, Entwicklung und Probleme des Mittelstandes. Die Arbeiten des Instituts werden veröffentlicht.

Bundesanteil.	1 284 000 EUR
Landesanteil NRW.	625 000 EUR

Übersicht über den Wirtschaftsplan des Instituts für Mittelstandsforschung, Bonn

Zweck	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ist 2011 EUR
AUSGABEN			
1. Personalausgaben	1.927.000	1.848.300	1.466.884
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	366.000	344.700	419.275
Zusammen	2.293.000	2.193.000	1.886.159
FINANZIERUNG DER AUSGABEN			
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	384.000	384.000	326.945
2. Zuwendungen vom Bund	1.284.000	1.217.000	1.048.819
3. Zuwendungen des Landes	625.000	592.000	510.395
Zusammen	2.293.000	2.193.000	1.886.159
Stellenübersicht			
	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	Stellenist 2011
Angestellte	22,00	22,00	22,00

Kapitel 14 730**Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes**

Kapitel			Ansatz	Ansatz	mehr (+)	IST
Titel	Zweckbestimmung				weniger (-)	
Funkt.- Kennziffer			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
685 21 183	Förderung des NRW-Forums Kultur und Wirtschaft e.V., Düsseldorf.		763 000	715 000	+48 000	715
Ausgaben für Investitionen						
871 10 680	Ausgaben im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme aus Bürgschaften. 1. (§ 17 Abs. 3 LHO) 2. Ausgaben dürfen in Höhe der bei Titel 141 00 aufkommenden Einnah- men geleistet werden.		—	—	—	—

Erläuterungen

Zu Titel 685 21:

Die Mittel dienen zur teilweisen Deckung der Betriebskosten dieses Instituts, das ein Forum für kultur- und wirtschaftspolitische Diskussionen sowie für städtebauliche, künstlerische und mediale Gesprächskreise ist. Zu seinen weiteren Aufgaben gehört es, Werkstoffe im Kontext ihrer wissenschaftlichen, technischen, wirtschaftlichen und kulturellen Bedeutung zu präsentieren sowie Ausstellungen durchzuführen, die in ihren Konzeptionen Bezüge zwischen Kunst und Wirtschaft erlauben.

Übersicht über den Wirtschaftsplan des NRW-Forums Kultur und Wirtschaft e. V., Düsseldorf

Zweck	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ist 2011 EUR
AUSGABEN			
1. Grundhaushalt			
1.1 Personalausgaben	570.475	566.712	564.412
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	741.983	739.183	735.883
1.3 Ausgaben für Investitionen	–	–	–
Summe Grundhaushalt	1.312.458	1.305.895	1.300.295
2. Projekthaushalt			
2.1 Sächliche Verwaltungsausgaben	560.100	560.100	705.500
Summe Projekthaushalt	560.100	560.100	705.500
3. Gesamtausgaben			
3.1 Grundhaushalt	1.312.458	1.305.895	1.300.295
3.2 Projekthaushalt	560.100	560.100	705.500
Zusammen	1.872.558	1.865.995	2.005.795
FINANZIERUNG DER AUSGABEN			
1. Grundhaushalt			
1.1 Eigene und Drittmittel	48.058	122.195	122.195
1.2 Land NRW	763.000	715.000	715.000
1.3 Stadt Düsseldorf	501.400	468.700	463.100
Summe Grundhaushalt	1.312.458	1.305.895	1.300.295
2. Projekthaushalt			
2.1 Eigene und Drittmittel	560.100	560.100	705.500
Summe Projekthaushalt	560.100	560.100	705.500
3. Gesamteinnahmen			
3.1 Grundhaushalt	1.312.458	1.305.895	1.300.295
3.2 Projekthaushalt	560.100	560.100	705.500
Zusammen	1.872.558	1.865.995	2.005.795
Ergebnis	–	–	–
Stellenübersicht			
	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	Stellenist 2011
1. Angestellte	7	7	8
2. Arbeiter	–	–	–
Zusammen	7	7	8

Zu Titel 871 10:

Im Zusammenhang mit der Gewährung von Bürgschaften für die Ansiedlung von Industrieunternehmen ist ein Ausgabetitel notwendig, der der eingegangenen Eventualverpflichtung durch die Bürgschaft gegenübersteht. Eventuelle Verwertungserlöse werden bei 141 00 vereinnahmt.

Kapitel 14 730**Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes**

Kapitel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+)	IST
Titel		2013	2012	weniger (-)	2011
Funkt.- Kennziffer		EUR	EUR	EUR	TEUR

Titelgruppen

Titelgruppe 64

Förderung des Handwerks und der freien Berufe und
GenossenschaftenDie Verpflichtungsermächtigung bei Titel 686 64 gilt für alle Titel der Titel-
gruppe.

526 64	635	Sachverständige, Untersuchungen und Gutachten.	—	—	—	—
547 64	635	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—	—
683 64	635	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	—	—	—	—

Kapitel 14 730**Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes**

Kapitel			Ansatz	Ansatz	mehr (+)	IST
Titel	Zweckbestimmung		2013	2012	weniger (-)	2011
Funkt.- Kennziffer			EUR	EUR	2013 EUR	2011 TEUR
686 64 635	Förderung des Handwerks.		2 732 000	2 732 000	—	1 992
	Verpflichtungsermächtigung: 2 000 000 EUR.					
	Summe Titelgruppe 64.		2 732 000	2 732 000	—	1 992

Erläuterungen

Zu Titel 686 64:

1. Institutionelle Förderung des Deutschen Handwerksinstituts (DHI) zur Unterstützung von Forschungs- und Entwicklungsarbeiten.	203 700 EUR
2. Förderung des Beratungswesens im Handwerk durch die Handwerkskammern und Fachverbände.	1 089 000 EUR
3. Förderung der Landes-Gewerbeförderungsstelle zur Erfüllung der ihr übertragenen Gemeinschaftsaufgaben technischer, betriebswirtschaftlicher und gestalterischer Art.	— EUR
3.1 Institutionelle Förderung der Landes-Gewerbeförderungsstelle.	325 100 EUR
3.2 Durchführung von Sondermaßnahmen, z.B. Umsetzung der Ergebnisse der Zukunftswerkstatt Handwerk, Förderung von Betriebsvergleichen und Förderung des Kunsthandwerks "Projektförderung" sowie Maßnahmen im Bereich der freien Berufe.	544 200 EUR
4. Sonstige Gewerbeförderungsmaßnahmen zur Leistungssteigerung im Handwerk, z.B. Kooperationsvorhaben einschließlich Messgemeinschaftsstände im Inland, Leistungsschauen und Wettbewerbe sowie Förderung von Pilotmaßnahmen, insbesondere Unterstützung von Strategien zur Implementierung neuartiger Genossenschaftskonzepte.	570 000 EUR
Zusammen.	2 732 000 EUR

Übersichten über die Wirtschaftspläne:

Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks e.V.

Zweck	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ist 2011 EUR
AUSGABEN			
1. Personalausgaben	664.500	669.800	670.710
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	153.700	149.200	146.690
3. Sonstige Ausgaben	10.000	2.000	23.472
Insgesamt	828.200	821.000	840.872
FINANZIERUNG DER AUSGABEN			
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	503.100	495.900	475.778
2. Zuwendung des Landes	325.100	325.100	365.100
Insgesamt	828.200	821.000	840.878
Stellenübersicht			
	Stellen-Soll 2013	Stellen-Soll 2012	Stellen-Ist 2011
Angestellte	10,00	10,00	10,00

Erläuterungen

Deutsches Handwerksinstitut e.V.

Zweck	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2.012 EUR	Ist 2011 EUR
AUSGABEN			
1. Personalausgaben	2.830.900	2.830.907	2.549.399
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	799.000	798.998	719.246
3. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)	200	220	50
4. Investitionen	–	–	–
Zusammen	3.630.100	3.630.125	3.268.695
Projektausgaben	1.375.000	1.375.000	1.112.691
Insgesamt	5.005.100	5.005.125	4.381.386
FINANZIERUNG DER AUSGABEN			
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	1.380.100	1.380.125	1.190.985
2. Zuwendungen vom Bund	1.103.000	1.103.000	1.000.822
3. Zuwendungen von anderen Ländern	899.300	899.278	815.943
4. Zuwendung des Landes NRW	203.700	203.722	184.869
5. Gemeinkostenanteile/sonstige Einnahmen	44.000	44.000	76.082
Zusammen	3.630.100	3.630.125	3.268.701
Projektfinanzierung	1.375.000	1.375.000	1.112.691
Insgesamt	5.005.100	5.005.125	4.381.392
Stellenübersicht			
	Stellen-Soll 2013	Stellen-Soll 2012	Stellen-Ist 2011
Angestellte	50,00	50,00	50,30

Kapitel 14 730

Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
Titelgruppe 66					
Programm Forschung, Innovation und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen (FIT)					
1. Für Ausgaben, die aus Titel 231 10 finanziert werden, gilt § 17 Abs. 3 LHO.					
2. Einnahmen bei Titel 231 10 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden.					
3. Rückflüsse fließen den Ausgaben zu, soweit sie auf das NRW/EU-Ziel 2-Programm entfallen.					
4. Die Ausgaben bei den Titeln der Hauptgruppen 4, 5 und 6 sind gegenseitig deckungsfähig.					
5. Die Ausgaben bei den Titeln der Hauptgruppe 8 sind gegenseitig deckungsfähig.					
6. Die Ausgaben bei den Titeln der Hauptgruppe 8 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den Titeln der Hauptgruppen 4, 5 und 6 überschritten werden.					
7. Siehe Deckungsvermerk bei Titelgruppe 98.					
8. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 683 66 gilt für alle Titel der Titelgruppe.					
429 66	634 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	—	—	—	—
526 66	634 Sachverständige, Untersuchungen und Gutachten. . . .	—	—	—	33
546 66	634 Ausgaben für die Abwicklung des Förderprogramms. . . .	—	—	—	—
547 66	634 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	250 000	250 000	—	1 112
682 66	634 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.	—	—	—	—
683 66	634 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen. Verpflichtungsermächtigung: 2 370 000 EUR.	15 000	2 815 000	-2 800 000	285
686 66	634 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	604 400	604 400	—	64
812 66	634 Erwerb von Geräten.	—	—	—	—
892 66	634 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen. . . .	—	—	—	—
	Summe Titelgruppe 66.	869 400	3 669 400	-2 800 000	1 493

 Erläuterungen

Zu Titelgruppe 66:**Programm Forschung, Innovation und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen (FIT)**

Das Programm Forschung, Innovation und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen (FIT) weist für die Branchen Chemische Industrie, Gesundheitswirtschaft (Bio- und Gentechnologie, Pharmatechnologie und Medizintechnik), Umweltwirtschaft, Ernährungswirtschaft, Wasserwirtschaft, Maschinen- und Fahrzeugbau, Elektroindustrie, Werkstofftechnologie, Produktionstechnologie, Kommunikations- und Informationstechnologie, Möbel und Textil sowie die Bereiche Handel, Dienstleistungen, Handwerk, Tourismus und Kreativwirtschaft folgende Schwerpunkte auf:

Grundlagenforschung, industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung und Studien

Es werden Projekte zur Entwicklung bzw. Verbesserung neuer Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen bis zum Prototyp einschl. der notwendigen Studien über die technische Durchführbarkeit gefördert sowie Vorhaben im Bereich der Grundlagenforschung, wenn sie zur unmittelbaren Umsetzung in die experimentelle Entwicklung erforderlich sind. Vorhaben können nur gefördert werden, wenn sie Neuheitscharakter besitzen, einen gesamtwirtschaftlichen Nutzen erwarten lassen, von einem hohen Schwierigkeitsgrad gekennzeichnet sind, das für ein Unternehmen tragbare technische und wirtschaftliche Risiko überschreiten und begründete Aussicht auf Verwertung und wirtschaftlichen Erfolg in Nordrhein-Westfalen besteht.

Vorhaben von jungen innovativen gewerblichen Unternehmen und von freien Berufen

Junge innovative Unternehmen können gefördert werden, wenn das Unternehmen zum Zeitpunkt der Antragsbewilligung weniger als 6 Jahre bestanden hat und in absehbarer Zukunft Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren entwickelt, die technisch neu oder verglichen mit dem Stand der Technik in dem jeweiligen Wirtschaftszweig in der EU wesentlich verbessert sind.

Vorhaben zur Prozess- und Betriebsinnovation im Dienstleistungssektor

Derartige Vorhaben sind dann förderfähig, wenn sie durch die Interaktion mit Kunden, die Marktnachfrage, die Übernahme von Geschäfts- und Betriebsmodellen aus innovativen Sektoren entstehen. Betriebsinnovationen müssen stets an die Verwendung und Nutzung von Informations- und Kommunikationstechniken zur Änderung der Abläufe geknüpft sein.

Vorhaben von Innovationskernen

Gefördert werden können Investitionen für den Aufbau, die Erweiterung und Belegung von Innovationskernen sowie Ausgaben für den Betrieb zur Belegung von Innovationskernen.

Vorhaben von Forschungseinrichtungen, Hochschulen oder anderen nicht gewinnorientierten Innovationsmittlern (z. B. Technologiezentren, Gründerzentren, Handelskammern) zur Vermietung technologischer Infrastruktur oder zur Erbringung von Dienstleistungen für Unternehmen.

Es können nur Vorhaben dieser Art gefördert werden, bei denen die für das Vorhaben erhaltene staatliche Finanzierung vollständig an den Endempfänger der Leistung weiter gegeben wird und die Forschungseinrichtung bzw. der Innovationsmittler daraus keinen finanziellen Vorteil zieht oder alle Einnahmen daraus wieder in die Haupttätigkeit des Antragstellers investiert werden.

Technologietransfermaßnahmen

Gefördert werden können Forschungseinrichtungen, Hochschulen, Einrichtungen der technologischen und wissenschaftlichen Infrastruktur, Innovationsmittler sowie Initiativen u. ä., Einrichtungen für Maßnahmen, mit denen sie allen interessierten Unternehmen in nichtdiskriminierender Weise allgemeine technische und wissenschaftliche Informationen zukommen lassen (z. B. durch Workshops).

Kapitel 14 730

Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
Titelgruppe 69					
Finanzierungshilfen zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (Landesaufgabe)					
Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 683 69 gilt für alle Titel der Titelgruppe.					
547 69	699 Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—	—
682 69	699 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.	—	1 300 000	-1 300 000	—
683 69	699 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen. Verpflichtungsermächtigung: 1 200 000 EUR.	1 400 000	—	+1 400 000	956
686 69	699 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	—	—	—	—
891 69	699 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	100 000	-100 000	28
892 69	699 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen.	—	—	—	—
893 69	699 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	—	—
	Summe Titelgruppe 69.	1 400 000	1 400 000	—	984
Titelgruppe 70					
Strukturhilfe für Steinkohlerückzugsgebiete					
547 70	692 Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—	—
682 70	692 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.	—	—	—	—
683 70	692 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	—	—	—	—
686 70	692 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	2 600 000	1 100 000	+1 500 000	87
891 70	692 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	—	—	—
892 70	692 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen.	—	—	—	—
893 70	692 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	—	—
	Summe Titelgruppe 70.	2 600 000	1 100 000	+1 500 000	87

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 69:

Die Mittel stehen insbesondere für Restrukturierungs- und Nachfolgeberatungen zur Verfügung.

Zu Titel 682 69:

Anpassung der Veranschlagung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu Titel 683 69:

Anpassung der Veranschlagung an die tatsächlichen Ausgaben.

Zu Titelgruppe 70:

Die Mittel sind zur Abfederung der wirtschaftlichen und sozialen Folgen in den Steinkohlerückzugsgebieten vorgesehen.

Kapitel 14 730

Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung		Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
Titelgruppe 71						
Förderung von Gründungen und mittelständischen Unternehmen						
Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 683 71 gilt für alle Titel der Titelgruppe.						
428 71	680	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	—	—	—	—
526 71	635	Gutachten und wissenschaftliche sowie praxisbezogene Untersuchungen.	—	—	—	—
531 71	635	Ausgaben für Veröffentlichungen.	175 000	250 000	-75 000	—
541 71	680	Ausgaben für Veranstaltungen, Kongresse und dgl.	250 000	250 000	—	88
546 71	680	Geschäftsbesorgungsverträge.	100 000	100 000	—	302
547 71	680	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—	—
633 71	680	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	—	—
682 71	680	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.	—	—	—	—
683 71	680	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen. Verpflichtungsermächtigung: 1 305 000 EUR.	100 000	100 000	—	—
685 71	680	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen.	—	—	—	—
686 71	680	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	100 000	100 000	—	107
Summe Titelgruppe 71.			725 000	800 000	-75 000	496
Titelgruppe 72						
Mittelstandsförderungsgesetz Nordrhein-Westfalen						
526 72	635	Gutachten, Sachverständige und ähnliche Ausgaben. . .	—	—	—	—
547 72	680	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	150 000	-150 000	—
683 72	680	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	225 000	—	+225 000	—
Summe Titelgruppe 72.			225 000	150 000	+75 000	—

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 71:

Die Mittel sind insbesondere vorgesehen für Projekt- und Beratungsförderung sowie begleitende Öffentlichkeitsmaßnahmen im Bereich Gründungen und mittelständische Unternehmen, z.B. für

- die Durchführung der landesweiten Kommunikation zur Bewerbung der STARTERCENTER NRW,
- die landesweite Implementierung des Formularservers NRW und Maßnahmen zur elektronischen Vernetzung,
- Projekte zur Unterstützung einer mittelstandsfreundlichen Verwaltung, zur Förderung von Gründungen und von kleinen und mittleren Unternehmen sowie einer Kultur der Selbstständigkeit.

Zielsetzung ist

- die Rolle der mittelständischen Unternehmen und von Gründungen für die Wirtschaft Nordrhein-Westfalens deutlich zu machen und damit eine neue Kultur der Selbstständigkeit zu entwickeln,
- mittelständische Unternehmen in der Ausschöpfung und Entwicklung von Wachstums- und Innovationspotenzialen zu unterstützen,
- bürokratische Gründungshemmnisse abzubauen,
- tragfähige Existenzgründungen landesweit zu steigern,
- Neugründungen zu stabilisieren.

Zu Titelgruppe 72:

Die hier veranschlagten Mittel sind zur Erfüllung der Aufgaben nach § 6 Mittelstandsförderungsgesetz (MG) bestimmt. Hierzu richtet das Wirtschaftsministerium im Auftrag der Landesregierung und im Einvernehmen mit den Kammern/Verbänden eine Clearingstelle bei einer gesetzlichen Selbstverwaltungseinrichtung der Wirtschaft (Träger der Clearingstelle) ein. Die Clearingstelle berichtet einmal jährlich dem Mittelstandsbeirat (§ 9 MG) über ihre Arbeit und deren Ergebnisse.

Kapitel 14 730**Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung		Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
	Titelgruppe 73					
	Standortmarketing					
526 73	635	Gutachten und wissenschaftliche sowie praxisbezogene Untersuchungen.	—	—	—	—
531 73	635	Ausgaben für Veröffentlichungen.	—	—	—	—
541 73	680	Ausgaben für Veranstaltungen, Kongresse und dgl.	—	—	—	—
546 73	680	Geschäftsbesorgungsverträge.	—	—	—	—
547 73	680	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—	—
682 73	680	NRW.INVEST GmbH.	11 800 000	11 800 000	—	10 695
		Summe Titelgruppe 73.	11 800 000	11 800 000	—	10 695

Erläuterungen

Zu Titel 682 73:

Veranschlagt sind Zuschüsse zu den Betriebskosten der NRW.INVEST GmbH (institutionelle Förderung).

Die Gesellschaft ist fast ausschließlich auf die Zuschüsse des Gesellschafters Land Nordrhein-Westfalen angewiesen.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen bei der Verbesserung seiner Wirtschaftsstruktur. Die Gesellschaft betreibt insbesondere das internationale Marketing für den Wirtschaftsstandort Nordrhein-Westfalen sowie die Investorenanwerbung und -betreuung mit dem Ziel der Schaffung von Arbeitsplätzen in Nordrhein-Westfalen. Zu diesem Zweck erbringt die Gesellschaft Dienstleistungen für Wirtschaftsunternehmen, kommunale Gebietskörperschaften und sonstige Stellen. Die Ausgaben der Standortmarketingkampagne sind Bestandteil des operativen Geschäfts (Sächliche Verwaltungsausgaben). Die Kampagne wird somit aus der institutionellen Förderung heraus bestritten.

Soweit die Gesellschaft Pensionsverpflichtungen übernommen hat, wird in der Bilanz eine Rückstellung in Höhe des versicherungsmathematischen Wertes ausgewiesen. Die Rückstellung ist durch eine entsprechend hohe Forderung gegenüber dem Gesellschafter Land Nordrhein-Westfalen abgedeckt. Die Forderung wird jeweils nur in Höhe des tatsächlichen Mittelbedarfs erfüllt. Zum 31. Dezember 2011 beträgt sie 119.785,- EUR. Für Altersteilzeitverpflichtungen sind 330.489,- EUR zurückgestellt.

Übersicht über den Wirtschaftsplan der NRW.INVEST GmbH

Zweck	Ansatz	Ansatz	Ist
	2013 EUR	2012 EUR	2011 EUR
1. Personalausgaben	2.850.000	2.850.000	2.467.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	8.905.000	8.870.000	8.280.000
3. Ausgaben für Investitionen	65.000	100.000	9.000
4. Standortmarketingkampagne	–	–	–
Zusammen	11.820.000	11.820.000	10.756.000

FINANZIERUNG DER AUSGABEN

1. Zuwendungen des Landes	11.800.000	11.800.000	10.747.000
2. Projektförderung	–	–	–
3. Eigene Einnahmen	20.000	20.000	9.000
Zusammen	11.820.000	11.820.000	10.756.000

Stellenübersicht	Stellensoll	Stellensoll	Stellenbesetzung
	2013	2012	2011
Angestellte	36	37	36
Arbeiter	1	1	1
Projektstelle	1	–	–
Zusammen	38	38	37

Kapitel 14 730**Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
Titelgruppe 74					
Außenwirtschaft, Messen und Ausstellungen					
1. Für Ausgaben, die aus Titel 282 10 finanziert werden, gilt § 17 Abs. 3 LHO.					
2. Einnahmen bei Titel 282 10 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden.					
3. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 686 74 gilt für alle Titel der Titelgruppe.					
4. Die Mittel dienen auch zur Finanzierung der Messe "e-world of energy and water" sowie der Hannovermesse durch das MKULNV.					
526 74	680	Gutachten, Sachverständige und ähnliche Ausgaben. . .	—	—	—
531 74	680	Veröffentlichungen, Dokumentationen.	—	—	—
534 74	680	Pflege von Auslandsbeziehungen und Betreuung ausländischer Delegationen.	370 000	370 000	—
541 74	643	Ausgaben für Präsentationsmaßnahmen im Rahmen von Messen, Ausstellungen, Kongressen usw.	1 760 000	1 760 000	—
546 74	680	Werk- und Dienstleistungsverträge.	30 000	30 000	—
					224
					1 599
					30

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 74:

Die Mittel sind für Maßnahmen im Rahmen der Pflege von Auslandsbeziehungen vorgesehen.

Zu Titel 534 74:

Die Mittel sind für die Pflege von Auslandsbeziehungen und die Betreuung ausländischer Delegationen vorgesehen.

Zu Titel 541 74:**Veranschlagt sind Ausgaben für die Beteiligung an folgenden Messen/Kongressen**

Nr.	Messe	Ort	Datum	2013 EUR
1.	Boot	Düsseldorf	19.01. - 27.01.	35.000
2.	e-world of energy	Essen	05.02. - 07.02.	20.000
3.	Fahrrad Essen	Essen	01.03. - 03.03.	25.000
4.	Cebit	Hannover	05.03. - 09.03.	180.000
5.	Hannover Messe Industrial Automation	Hannover	08.04. - 12.04.	250.000
6.	Hannover Messe Energie	Hannover	08.04. - 12.04.	20.000
7.	Hannover Messer NanoMikroWerkstoffe	Hannover	08.04. - 12.04.	20.000
8.	Bauma	München	15.04. - 21.04.	180.000
9.	Transport / Logistic	München	04.06. - 07.06.	190.000
10.	IAA	Frankfurt	12.09. - 22.09.	250.000
11.	Elektrotechnik	Dortmund	14.09. - 17.09.	100.000
12.	K	Düsseldorf	16.10. - 23.10.	220.000
13.	Expo Real	München	Oktober	50.000
12.	MEDICA	Düsseldorf	20.11. - 23.11.	220.000
	Zusammen			1.760.000

Zu Titel 546 74:

Dienstleistungsvertrag für die Abwicklung der Projektförderung "Beteiligung von KMU auf Auslandsmessen"..... 30 000 EUR

Kapitel 14 730

Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
683 74 680	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	3 040 000	3 040 000	—	2 775
686 74 680	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland. Verpflichtungsermächtigung: 1 320 000 EUR.	350 000	350 000	—	270
	Summe Titelgruppe 74.	5 550 000	5 550 000	—	4 898
	Titelgruppe 76 Zuschüsse im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (Landesanteil) 1. Siehe Haushaltsvermerk Nr. 3 zu den Ausgaben bei Kapitel 14 731. 2. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 891 76 gilt für alle Titel der Titelgruppe. 3. Einnahmen bei Titel 119 11 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden.				
547 76 699	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—	—
682 76 699	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.	400 000	400 000	—	113
683 76 699	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	—	—	—	286
686 76 699	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	—	—	—	—
891 76 699	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen. Verpflichtungsermächtigung: 26 109 000 EUR.	23 209 000	26 486 000	-3 277 000	11 521
892 76 699	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen.	—	—	—	12 661
893 76 699	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	—	—
	Summe Titelgruppe 76.	23 609 000	26 886 000	-3 277 000	24 582

Erläuterungen

Zu Titel 683 74:

1. Institutionelle Förderung der "NRW.International GmbH".	2 540 000 EUR
2. Projektförderung "Beteiligung von KMU auf Auslandsmessen".	500 000 EUR
Zusammen.	3 040 000 EUR

Zu 1.:

Ab 1.4.2007 wurden Aufgaben der Außenwirtschaftsförderung auf die neu gegründete "NRW.International GmbH" verlagert. Gesellschafter sind die Industrie- und Handelskammern, die Handwerkskammern sowie die NRW.BANK.

Übersicht über den Wirtschaftsplan der NRW.International GmbH

Zweck	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ist 2011 EUR
AUSGABEN			
1. Personalausgaben	500.000	500.000	490.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	2.420.000	2.420.000	2.260.000
3. Ausgaben für Investitionen	-	-	-
Zusammen	2.920.000	2.920.000	2.750.000
FINANZIERUNG DER AUSGABEN			
1. Eigene Mittel und Mittel nichtöffentlicher Stellen	380.000	380.000	380.000
2. Zuwendungen des Landes	2.540.000	2.540.000	2.370.000
Insgesamt	2.920.000	2.920.000	2.750.000

Stellenübersicht

Stellenübersicht	Stellen-Soll 2013	Stellen-Soll 2012	Stellen-Ist 2011
Angestellte	8,00	8,00	8,00
Zusammen	8,00	8,00	8,00

Zu Titel 686 74:

Projektförderung zur Aus- und Fortbildung von Fach- und Führungskräften aus Entwicklungsländern über die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH.

Zu Titelgruppe 76 und 77:

Siehe auch Erläuterungen zu Einnahme-Titelgruppe 61.

Die Mittel stehen bereit

- für die Förderung von Investitionen (Projektförderungen) in den Gebieten der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" nach Maßgabe des Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramms (RWP) in der jeweils gültigen Fassung und
- für die im GA-Koordinierungsrahmen aufgeführten nichtinvestiven Fördertatbestände. Sie können im gewerblichen Bereich eingesetzt werden für Beratung, Schulung, Markteinführung neuer innovativer Produkte sowie für die Gewährung von Personalkostenzuschüssen für die Einstellung von Hochschul- oder Fachhochschulabsolventen. Bei Infrastrukturvorhaben können sie eingesetzt werden für Planungs- und Beratungsleistungen, Projektmanagement, die Erstellung von regionalen Entwicklungskonzepten sowie für Clustermanagement und Kooperationsnetzwerke.

Erforderlichenfalls können nichtinvestive Maßnahmen in Gebieten der Gemeinschaftsaufgabe aus den bei Titelgruppe 69 veranschlagten Mitteln gefördert werden (ergänzende Landesförderung).

Zur Kofinanzierung von Projekten der wirtschaftsnahen Infrastruktur aus Ziel 2-Mitteln können bis 8.000.000 € aus Mitteln der Titelgruppen 76 und 77 bereitgestellt werden.

Kapitel 14 730

Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
Titelgruppe 77					
Zuschüsse im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (Bundesanteil)					
1. § 17 Abs. 3 LHO					
2. Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titelgruppe 61 erhöhen oder vermindern die Ausgabemittel der Titelgruppe.					
3. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.					
4. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 891 77 gilt für alle Titel der Titelgruppe.					
547 77	699 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—	—
682 77	699 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.	400 000	400 000	—	113
683 77	699 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	—	—	—	286
686 77	699 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	—	—	—	—
891 77	699 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen. Verpflichtungsermächtigung: 26 109 000 EUR.	26 486 000	26 486 000	—	11 521
892 77	699 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen.	—	—	—	12 661
893 77	699 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	—	—
	Summe Titelgruppe 77.	26 886 000	26 886 000	—	24 582
Titelgruppe 78					
Zuschüsse für die Region Bochum im Zusammenhang mit der Produktionsaufgabe der Firma Nokia GmbH					
1. Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 119 12 aufgekommene Einnahmen geleistet werden (§ 17 Abs. 3 LHO).					
2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.					
3. Aus den Mitteln dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).					
547 78	699 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—	—
682 78	699 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.	—	—	—	903
683 78	699 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	—	—	—	761
686 78	699 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	—	—	—	—
891 78	699 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	—	—	—
892 78	699 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen.	—	—	—	—
893 78	699 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	—	—
	Summe Titelgruppe 78.	—	—	—	1 664

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 78:

Der auf das Land entfallende Anteil der von der Firma Nokia GmbH zurückgezahlt, aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" gewährten Fördermittel wurden in der Region Bochum zur Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur und Schaffung neuer Arbeitsplätze eingesetzt.

Die Titelgruppe dient der Abwicklung.

Kapitel 14 730

Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
Titelgruppe 80 Zuschüsse im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW-Sonderprogramm, Konjunkturpaket I) (Landesanteil)					
547 80	699 Nicht austeilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—	—
682 80	699 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.	—	—	—	—
683 80	699 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	—	—	—	—
686 80	699 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	—	—	—	—
891 80	699 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	—	—	4 628
892 80	699 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen. . . .	—	—	—	617
893 80	699 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	—	—
	Summe Titelgruppe 80.	—	—	—	5 245
Titelgruppe 81 Zuschüsse im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW-Sonderprogramm, Konjunkturpaket I) (Bundesanteil)					
547 81	699 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—	—
682 81	699 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.	—	—	—	—
683 81	699 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	—	—	—	—
686 81	699 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	—	—	—	—
891 81	699 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	—	—	4 628
892 81	699 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen. . . .	—	—	—	617
893 81	699 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	—	—
	Summe Titelgruppe 81.	—	—	—	5 245

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 80:

Die Titelgruppe dient der Abwicklung.

Zu Titelgruppe 81:

Die Titelgruppe dient der Abwicklung.

Kapitel 14 730

Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung		Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
Titelgruppe 97						
Tourismus, Kreativwirtschaft						
Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 685 97 gilt für alle Titel der Titelgruppe.						
526 97	650	Gutachten und wissenschaftliche Untersuchungen.	—	—	—	4
531 97	650	Veröffentlichungen.	—	—	—	11
541 97	650	Veranstaltungen, Messen, Foren.	—	—	—	15
546 97	650	Dienstleistungsverträge, Werkverträge, Projektmanagement.	70 000	70 000	—	52
633 97	650	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	—	—
681 97	650	Preise, Auszeichnungen.	—	—	—	—
682 97	650	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.	50 000	50 000	—	—
683 97	650	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	50 000	50 000	—	151
685 97	650	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen.	2 155 000	2 155 000	—	2 187
		Verpflichtungsermächtigung: 1 000 000 EUR.				
883 97	650	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	—	—
891 97	650	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	—	—	—
892 97	650	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen.	—	—	—	—
893 97	650	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	—	—
		Summe Titelgruppe 97.	2 325 000	2 325 000	—	2 419

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 97:

Tourismus und Kreativwirtschaft sind innovative Dienstleistungsbereiche und gehören zu den Wachstumsmärkten im Land Nordrhein-Westfalen.

Der Tourismus in Nordrhein-Westfalen wird über eindeutig profilierte Regionen mit entsprechenden Kernkompetenzen präsentiert und vermarktet, um das Image des Landes Nordrhein-Westfalen als Tourismusland zu verbessern. Es werden deshalb insbesondere Projekte mit überörtlicher Ausstrahlung gefördert, die auf einer breiten Basis stehen. Diese Zielsetzung wird vom Tourismus NRW e.V. unterstützt, der institutionell gefördert wird.

Die Mittel sind ferner veranschlagt für die Förderung der Kreativwirtschaft. Sie dienen der Bestandssicherung und Weiterentwicklung der Teilmärkte Musikwirtschaft, Buchmarkt, Kunstmarkt, Darstellende und Unterhaltungskunst, der Design-, Werbe- und Modewirtschaft, der Verbesserung der Information über die wesentlichen Aspekte des Marktgeschehens, der Vergabe von Entwicklungs- und Untersuchungsaufträgen, der Durchführung von Fachtagungen (z.B. Kulturwirtschaftstag) und der Förderung von Modellprojekten, von denen kleine und mittlere Unternehmen der Kulturwirtschaft profitieren (Projektförderung).

Zu Titel 685 97:

Wirtschaftsplan Tourismus NRW e.V.	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ist2011 EUR
A : AUSGABEN			
1. Grundhaushalt			
1.1 Personalausgaben	1.056.800	1.056.800	1.041.200
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	2.972.400	2.972.400	2.988.000
1.3 Schuldendienst	–	–	–
1.4 Ausgaben für Investitionen	16.300	16.300	16.300
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben	–	–	–
Summe Grundhaushalt	4.045.500	4.045.500	4.045.500
2. Projekthaushalt			
2.1 Personalausgaben	–	–	–
2.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	837.500	837.500	837.500
2.3 Ausgaben für Investitionen	–	–	–
Summe Projekthaushalt	837.500	837.500	837.500
3.1 Grundhaushalt	4.045.500	4.045.500	4.045.500
3.2 Projekthaushalt	837.500	837.500	837.500
3. Gesamtausgaben	4.883.000	4.883.000	4.883.000
B : FINANZIERUNG DER AUSGABEN			
1. Grundhaushalt			
1.1 Eigene Mittel und Mittel nichtöffentlicher Stellen	69.000	69.000	69.000
1.2 Zuwendungen vom Bund	–	–	–
1.3 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber	381.700	381.700	381.700
1.4 Zuwendungen des Landes	3.534.800	3.534.800	3.534.800
1.5 Sonstige	60.000	60.000	60.000
Summe Grundhaushalt	4.045.500	4.045.500	4.045.500
2. Projekthaushalt			
2.1 Sonstige Mittel	619.600	619.600	619.600
2.2 Zuwendungen vom Bund	–	–	–
2.3 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber	–	–	–
2.4 Zuwendungen des Landes	217.900	217.900	217.900
Summe Projekthaushalt	837.500	837.500	837.500
3. Gesamteinnahmen			
3.1 Grundhaushalt	4.045.500	4.045.500	4.045.500
3.2 Projekthaushalt	837.500	837.500	837.500
Zusammen	4.883.000	4.883.000	4.883.000
4. Ergebnis	–	–	–
C : Stellenübersicht			
Geschäftsführer	1	1	1
Angestellte (gerundet)	25	20	20
Auszubildende	1	1	1

Kapitel 14 730**Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST	
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR	
Titelgruppe 98						
Elektromobilität						
1. Die Ausgaben der Titelgruppe 98 sind mit den Ausgaben der Titelgruppe 66 gegenseitig deckungsfähig.						
2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.						
3. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 683 98 gilt für alle Titel der Titelgruppe.						
4. Aus diesem Titel dürfen Ausgaben auch dann in Anspruch genommen werden, wenn bei anderen Titeln des Landeshaushaltes Ausgaben für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO)						
526 98	634	Sachverständige, Untersuchungen und Gutachten.	—	—	—	—
546 98	634	Ausgaben für die Abwicklung des Förderprogramms. . . .	—	—	—	—
547 98	634	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—	—
682 98	634	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.	—	—	—	—
683 98	634	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	—	—	—	—
686 98	634	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	—	—	—	—
892 98	634	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen. . . .	—	—	—	—
893 98	634	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	—	—
Summe Titelgruppe 98.			—	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 14 730.			82 256 100	86 750 400	-4 494 300	88 135
Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 14 730.			62 038 000	67 305 000	-5 267 000	

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 98:

Ziel ist, die Strategie für die Elektromobilität in ein intermodales Konzept zukünftiger Verkehrs- und Transportsysteme einzubinden, Nordrhein-Westfalen als modernes Automobilland mit seinen herausragenden Wissenschaftsqualitäten zu stärken und die hervorragende Position des nordrhein-westfälischen Fahrzeugbaus und seiner Zulieferindustrie zu festigen.